





Interessengemeinschaft für rumänische Waisenkinder Heidelberg e.V.

## 7. Bericht über unsere Aktivitäten in Rumänien

Heidelberg, im Dezember 1998

Liebe SpenderInnen und Freunde,

im November waren Claire Thobe-Arza und Uschi Hummel zu Gast in unserem Kinderhaus CASA PRICHINDEL in Rumänien, von wo es erfreuliche Neuigkeiten zu berichten gibt:

Seit Oktober verstärkt Alex Toma, 19 Jahre alt, aus Heidelberg unser Team in Ghimbav als Zivildienstleistender. Er wird bis Januar 2000 bei uns bleiben und ist dank seiner fröhlichen und positiven Art bei allen beliebt. Alex kam im Alter von 11 Jahren mit seiner Familie von Rumänien nach Deutschland, er spricht beide Sprachen und ist in beiden Welten zu Hause. Als engagierter junger Mann träumt er davon, am Aufbau seiner alten Heimat mitzuwirken. Für die Kinder ist er als junge, männliche Bezugsperson besonders wichtig. Unsere "Großen" erzählen stolz von zahlreichen Ausflügen, die sie mit Alex unternommen haben, wie sie zusammen mit ihm im Herbst den Garten umgegraben haben - und auf dem Photo sehen sie ihn neben Claire Thobe-Arza, wie er mit den Kindern ein Trampolin aufbaut. Dieses Trampolin war uns als Gastgeschenk gespendet worden - zur großen Freude der Kinder und ihrer Betreuer. Denn gerade für die Kinder, die in ihrer motorischen Entwicklung noch stark zurückgeblieben sind, läßt sich solch ein Turngerät hervorragend zu therapeutischen Zwecken einsetzen.

[Zurück](#)



Alex Toma konnten wir beschäftigen, weil es uns gelungen ist, vom Familienministerium, dem Bundesamt für Zivildienst und dem Auswärtigen Amt als Trägerorganisation für den "Anderen Dienst im Ausland" anerkannt zu werden. Das bedeutet, daß wir künftig jedes Jahr junge Männer als Zivildienstleistende beschäftigen können und ist eine Auszeichnung, die nur wenigen privaten Hilfsdiensten gewährt wird.

### Rhein-Neckar-Zeitung vom 11. 1998

**Verlassene liebevoll umsorgt**  
Neues Zuhause für rumänische Waisenkinder - Bitte um Hilfe

sol. Die Kinder sind begeistert, für die Erwachsenen ist es eher anstrengend, die ganze Casa Prichindel im rumänischen Ghimbav wird umgebaut. Das Haus, das die Interessengemeinschaft für rumänische Waisenkinder im März 1995 unweit von Brasov gekauft hat, muß dringend ausgebaut werden. Dann die neue Kinder, die hier mit ihren Betreuerinnen wie in einer Familie leben, hatten Glück, sie haben, nachdem sie von ihren Eltern abgeschrieben oder einfach in Kliniken "vergessen" wurden, ein liebevolles neues Zuhause gefunden. Aber es gibt noch viele Kinder, denen wir das auch ermöglichen möchten", erklärt die Heidelbergerin Claire Thobe-Arza, die die Interessengemeinschaft gegründet hat.

Es bedeutet gar, die Uhren anders, und so dauert auch Bauzeit viel, viel länger als in der Bundesrepublik. "Mit feinen Schrauben, mit Bretern, mit Werkzeugen", weiß auch Uschi Hummel, die gerade mit Claire Thobe-Arza in der Casa Prichindel zu Besuch war. Trotz vieler Schwierigkeiten kommt die Bauarbeit zwar langsam, aber stetig voran: einige tatkräftige Helfer anrücken.

Es gibt da zum Beispiel einen Schweizer Pensionist, der im Wohnwagen wohnt und uns kräftig hilft", berichtet Uschi Hummel. Und auch der Heidelberger Zivildienstleistende Axel können sich ganz toll an die Kinder. Für den Verein war es nicht einfach, einen Zivildienstleistenden zu bekommen, aber jetzt ist es geschafft und Axel ist seit Oktober eine wichtige Bezugsperson für die Kinder geworden. Da er aus Rumänien stammt und die Sprache spricht, kann er uns vor Ort auch bei Behördangelegenheiten "gut unterstützen", so Claire Thobe-Arza.

Um den Ausbau weiter voranzutreiben damit möglichst bald noch einige Kinder in die Casa Prichindel einziehen können, bittet der Verein dringend um Hilfe. Neben Spenden, die höchst willkommen sind, fehlt es an so konkreten Dingen wie allen Arten von Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben sowie Werkzeugen für den Innenausbau. Dringend gebraucht werden auch eine Lüfterhaube (für einen Casher), Glasheizung und Flexkörper. Sollte es Freiwillige geben, die gegenüber Zeit und Lust haben, mit Hand anzulegen, so wären auch die sehr willkommen. Informationen geben Christa Hanzel unter Telefon 0 62 27 7 41 04 und Helga Aundrup unter 0 62 27 7 0 36 66. Für Spenden steht das Büro der Interessengemeinschaft für rumänische Waisenkinder, Kontonummer 13 11 069 bei der Sparkasse Heidelberg, BLZ 572 509 20, zur Verfügung. Der Verein hat jetzt auch eine Homepage mit der Adresse <http://home.t-online.de/home/tomast/>

So gut wie den Kindern in der Casa Prichindel im rumänischen Ghimbav geht es hier: vielen der verlassenen, verlassenen Waisenkinder. Die Interessengemeinschaft für rumänische Waisenkinder Heidelberg Claire Thobe-Arza ist jetzt dabei, das Kinderhaus auszubauen; dazu werden dringend Spenden erbeten.  
Foto: privat

In der CASA PRICHINDEL schreiten unterdessen die Bauarbeiten zügig voran. Wir hoffen, im nächsten Jahr zwei weitere Familiengruppen für verlassene Kinder eröffnen zu können. Neben den Kindern, die tatkräftig mitpacken, liegt der Um- und Ausbau unserer beiden Häuser vor allem in der Hand einer Gruppe von Schweizer Handwerkern, allesamt Mitglieder des Bauordens. Es sind hochmotivierte junge Männer, die als freiwillige Helfer für mehrere Monate nach Ghimbav gereist sind und dort unterstützt von rumänischen Arbeitern neuen Raum für verlassene Kinder schaffen.

Bauen in Rumänien ist noch immer ein Abenteuer! Wie gut, daß wir mittlerweile ein Netzwerk von Helfern in der Schweiz, in Deutschland und in Rumänien selbst aufbauen konnten.



Immer wieder sind es Nachbarn, die wir um so alltägliche Dinge wie Werkzeug bitten können oder auch einmaleinen guten Rat, wo Baumaterialien am besten zu bekommen sind. Die Nachbarskinder sind natürlich begeistert von dem bunten Leben auf unserer Baustelle.

Überhaupt ist die Integration der **CASA PRICHINDEL** im Dorf sehr gut gelungen. Über die Kinder sind Freundschaften entstanden und man hilft sich gegenseitig. Dank unserer sehr engagierten Projektleiterin vor Ort können wir auch immer wieder Menschen in Not helfen. Unser Augenmerk gilt dabei vor allem bedürftigen kinderreichen Familien, denen wir aus unseren Hilfstransporten etwas abgeben, wenn es für die Kinder am Nötigsten fehlt. Manche haben noch nicht einmal warme Schuhe für den Winter. Wir hoffen, daß wir in der Zukunft noch mehr Familienarbeit leisten können, damit es erst gar nicht dazu kommt, daß Kinder abgeschoben werden müssen und nicht Zuhause aufwachsen können.

Als Fazit unserer jüngsten Rumänienreise können wir sagen, daß unser Projekt sich sehr erfreulich entwickelt, die Not im Lande aber immer größer wird. Es scheint sich in der rumänischen Gesellschaft eine Kluft aufzutun zwischen ganz wenigen, die Nutznießer der neuen geschäftlichen Möglichkeiten sind, und einer wachsenden Armut, von der die

Mehrzahl der Rumänen und vor allem Familien mit Kindern betroffen sind.

**Deshalb unsere dringende Bitte: Helfen Sie uns, die Not der verlassenen rumänischen Kinder zu lindern.**

**Wir danken Ihnen allen für Ihr Interesse an unserem Hilfsprojekt und für Ihre Spenden. Unser ganz besonderer Dank gilt all unseren Dauerspendern, die uns seit Jahren die Treue halten.**

**Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.**

Ihre

C. Thobe - Arza *Ursula Hummel*  
*Helga Aundrup*

Interessengemeinschaft für rumänische

Waisenkinder Heidelberg e.V.

---

**Kontakttelefon:** Claire Thobe-Arza (1.Vorsitzende) 06221/480604

Helga Aundrup (Schriftführerin) 06227/63063

Ursula S. Hummel (Schatzmeisterin) 06223/74104

Dazu brauchen wir auch in Zukunft Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie uns weiter.

**Jeder einzelne soll sich sagen: Für mich ist die  
Welt geschaffen, daher bin ich mitverantwortlich.**

**Talmud**

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihre Claire Thobe-Arza

[Seitenanfang](#)

Heiligenbergstr. 1a, 69121 Heidelberg, Spendenkonto Nr. 13 11 069 Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.